

Einbau- und Pflegeanleitung Efeuhecke & Fertighecke

Stand 08/2023

- ✓ Gartenplanung
- ✓ Gestaltung
- ✓ Pflege
- ✓ Ausführung
- ✓ Versand
National
und International

www.garten-bronder.de



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

GartenBronder 
Kreative Ideen für Ihren Garten

Verkauf und Vertrieb:



Herbert Bronder
Firmengründer und
Inhaber, Leitung Bereich
Verkauf und Vertrieb,
Messen und Events

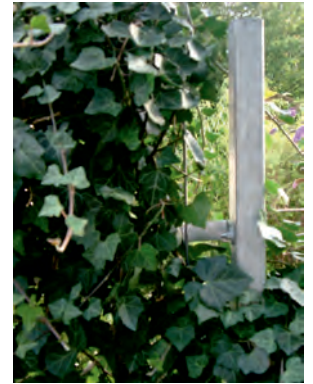
Premiumhändler für
Fertighecke/Efeuhecke

Garten- und Landschaftsbau:



Michael Strohmeir
Dipl. Ing. (FH)
Landschaftsbau und
Management

Leitung Garten- und
Landschaftsbau,
Ausbildungsbetreuer



Wie viele Elemente brauche ich?

Als Richtwert gilt: Länge der gewünschten Efeuhecke durch Faktor 1,3 geteilt, ergibt die Zahl der erforderlichen Elemente bei Verwendung der grünen Eisenpfosten mit 48 mm Durchmesser. z.B. 15 m : 1,3 = 11,54 -> 12 Elemente, wobei ein Element in der Breite einzukürzen ist. Die Elemente der Efeuhecke sind 1,20 m breit, zzgl. Befestigungsbügel ergibt sich folgender Abstand zwischen den Pfosten: 124-128 cm (max. 130 cm). Die Breite eines Heckenelementes kann mit Hilfe eines Bolzenschneiders alle 10 cm gekürzt werden. In der Höhe können Sie die Elemente alle 25 bzw. 20 cm kürzen oder mit Aufsatzgittern im 25 cm Raster erhöhen. Die Heckenelemente Hainbuche, Rotbuche und Feuerdorn können ohne Eisenpfosten gesetzt werden. Zur Stabilisierung empfehlen wir Ihnen, Edelkastanienpfosten mit einzubauen.

Wie viele Pfosten brauche ich?

Beim einem fortlaufenden Einbau benötigen Sie jeweils 1 Pfosten mehr als Elemente.

Wie viele Befestigungsbügel brauche ich?

Einbau mit Eisenpfosten, verzinkt / grün beschichtet, D 48 mm:

Je Endpfosten - Endbügel (Art. 21000)

100 cm Höhe: 1 Stück Endbügel

180 cm Höhe: 2 Stück Endbügel

200 cm Höhe: 2 Stück Endbügel

220 cm Höhe: 3 Stück Endbügel

300 cm Höhe: 4 Stück Endbügel

Je Zwischenpfosten - Zwischenbügel (Art. 21001)

100 cm Höhe: 1 Stück Zwischenbügel

180 cm Höhe: 2 Stück Zwischenbügel

200 cm Höhe: 2 Stück Zwischenbügel

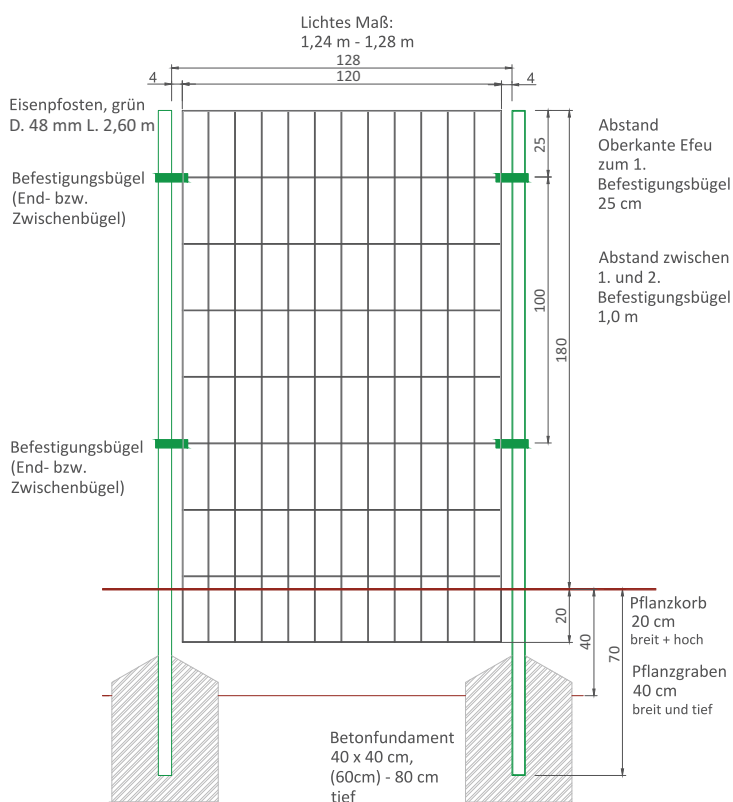
220 cm Höhe: 3 Stück Zwischenbügel

300 cm Höhe: 4 Stück Zwischenbügel

Die Endbügel bei den Eisenpfosten werden auch für Ecksituationen verwendet (höhenversetzte Montage).

Einbau mit Holzpfosten / Granitstelen / eckigen verzinkten Pfosten:

verzinkte Bügel (Art. 21002) - Stückzahl siehe Endpfosten/Endbügel)



Bodenvorbereitung und Einbau

Ist am Standort der richtige Boden?

Sie benötigen einen humosen, durchlässigen Oberboden. Die Schichtstärke sollte 30 - 40 cm betragen. In der Breite 40 cm gute Pflanzerde. Es darf keine Staunässegefahr bestehen und der Wasserabzug in den Untergrund muss gewährleistet sein. Sollte die Oberbodenschicht zu gering (weniger als 30 - 40 cm) oder der Boden sehr steinig sein, so ist dieser zu verbessern.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass im Grabungsbereich keine Leitungen beschädigt werden können! Entfernen Sie nicht mehr benötigte alte Fundamente und andere störende Stoffe bzw. Bauteile. Zu vorhandenen Betonkeilen etc. sollte mindestens 5 - 10 cm Abstand gehalten werden.



1. Stecken Sie Ihre Streckenführung für die Hecke ab.
2. Markieren Sie die Standorte der Pfosten und setzen Sie diese in einem Abstand von mindestens 1,24 m bis 1,28 m (lichtes Maß = Abstand zwischen den Pfosten). Die Tiefe für die Fundamente der Pfosten beträgt ab Oberkante Oberboden ca. 60 cm. **Es ist wichtig, daß die Fundamentoberkante des Pfostens ca. 22 cm unter der Oberkante des Oberbodens endet, um Platz für den Pflanzkorb zu haben.**
3. Setzen Sie die Pfosten so, dass die Oberkante der Pfosten mit der Oberkante der Heckenelemente abschließt. Achten Sie auf einen lot- und fluchtrechten Einbau der Pfosten.
4. Heben Sie nun den Pflanzgraben zwischen den Pfosten aus. Er sollte ca. 40 cm breit und 40 cm tief sein. Lockern Sie die Erde am Boden des Pflanzgrabens.
5. Füllen Sie den Pflanzgraben mit (verbesselter, evtl. aufgedüngter) Pflanzerde (je nach Bodenbeschaffenheit) bis auf eine Tiefe von ca. 20 cm auf. Treten Sie die Füllung leicht an.
6. Schrauben Sie die Befestigungsbügel an die Pfosten und hängen Sie die Heckenelemente in die dafür vorgesehenen Kerben der Bügel.
7. Montieren Sie die Bügel so, dass die oberen Bügel von unten gegen das Drahtgitter geschoben werden und die unteren von oben auf das Gitter. So wird das Heckenelement in beiden Richtungen gut gesichert. Der obere Befestigungspunkt liegt 25 cm unter der Oberkante des Gitters, der untere Befestigungspunkt ist 1,25 m von der Oberkante des Gitters zu befestigen (Angabe gilt für Efeuelement H. 1,80 m).
8. Verfüllen Sie den restlichen Pflanzgraben. Sie können hier auch gleich den Dünger mit einfüllen. Der Pflanzkorb sollte ca. 1-2 cm von Substrat überdeckt sein, das verzinkte Gitter um den Pflanzballen **darf nicht mehr sichtbar** sein.
9. Schwämmen Sie mit reichlich Wasser ein, um einen guten Kontakt zwischen Wurzeln und Substrat zu schaffen. Bitte beachten Sie unsere nachfolgenden Hinweise zur Wässerung, Schattierung und Düngung und Schnitt.

Wasserversorgung



Besonders im ersten Jahr, vor allem auch in der Winterzeit und in Hitze- bzw. Trockenperioden der folgenden Jahre benötigt die Efeuhecke ausreichend Wasser! Durchschnittlich 10 Liter pro laufendem Meter pro Wässerung, in der trockenen Jahreszeit ca. 3 - 4 mal pro Woche. Diese Angaben können jedoch je nach Standort und Bodenbeschaffenheit stark abweichen.

Grundsätzlich gilt: Lieber einmal durchdringend Wässern als mehrmals nur die Oberfläche benetzen! Überprüfen Sie regelmäßig die Feuchtigkeit im Boden mit der Fingerprobe!

Hierzu stecken Sie Ihren Zeigefinger mind. 5 cm tief in den Boden. Der Finger sollte sich an den Fingerspitzen leicht feucht anfühlen. Der Boden sollte nie absolut trocken sein. Vermeiden Sie eine Vernässung/Staunässe der Hecke. Sonst kann es passieren, dass die Wurzeln abfaulen. Dies können Sie durch den Einbau einer Drainage vermeiden. Für sehr tonigen und sehr kiesigen Boden empfehlen wir den Einbau von Blähton, dieser enthält einerseits Luftporen, speichert andererseits aber auch Wasser. Bei größeren Heckenlängen oder wenn Sie nicht mit der Gießkanne / Gartenschlauch gießen möchten, empfehlen wir den Einbau einer Bewässerungsanlage.

Schattierung



Grundsätzlich ist die Efeuhecke (Sorte `Woerner`) sehr sonnen- und schattenverträglich. Falls Sie die Efeuhecke sehr spät im Jahr pflanzen (je nach Witterung ab ca. Mitte/Ende November), ist eine Schattierung mit einem Schattiernetz zu empfehlen. Dieses wird nach Fertigstellung der Pflanzung an die besonnte Seite der Elemente angebracht. Das Entfernen des Schattierungsnetzes empfehlen wir Ihnen Ende Februar/Mitte März während einer wolkenbedeckten oder auch regnerischen Wetterphase, die möglichst 5 - 7 Tage andauern sollte, sonst kann es zu „Sonnenbrand“-Schäden bei den Pflanzen kommen.

Düngung



Eine regelmäßige Versorgung der Efeupflanzen mit Nährstoffen und auch Wasser ist die Voraussetzung für ein gesundes Wachstum, vermeidet Mangelerscheinungen und erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen gegenüber Krankheitserregern und Schädlingen. **Gedüngt wird die Efeuhecke mit organisch-mineralischem Dünger (z.B. Engelharts Gartendünger) mindestens einmal pro Jahr je nach Witterung Mitte/Ende März, optimalerweise jedoch ein zweites Mal Anfang/Mitte Juni und Anfang / Mitte September mit einem HERBST-**

DÜNGER (Azet® Aroma Stark), um die Ausreifung der Triebe zu gewährleisten. Für ein gesundes Bodenleben ist eine gleichzeitige Gabe unseres Bodenaktivators möglich. Dadurch können die Pflanzen die im Boden vorhandenen Nährstoffe besser aufnehmen.

Heckenschnitt



Wenn Ihnen die Hecke anfangs nicht dicht genug erscheint, können Sie lange Triebe in die Hecke einflechten. Da ein Rückschnitt auch das Wachstum der Pflanzen anregt, empfehlen wir auch einen Schnitt der Pflanzen.

Ein Schnitt der Efeuhecke kann ab März bis September erfolgen. Wir empfehlen mindestens einen Schnitt, besser 2 Schnitte pro Jahr, durchzuführen. So können lange, herunterhängende Triebe die darunter liegenden Triebe nicht beschatten und der beschattete Bereich dann durch den Lichtmangel „verkahlen“.

Optimal ist ein Schnitt ca. Ende März und dann noch einmal ca. Ende Mai/Anfang Juni. Bitte achten Sie auf eher bedecktes Wetter, sonst kann es sein, dass es zu „Sonnenbrand“ der frisch geschnittenen Triebe kommt.

Hecke im Trog



Bei einer Pflanzung im Kübel/Trog kann es sehr schnell zur Austrocknung des Pflanzsubstrates kommen. Es sollte eine möglichst ganzjährige und auch regelmäßige Bewässerung erfolgen. Daher empfehlen wir Ihnen, über eine automatische Bewässerung nachzudenken. Eine Düngung mit Dünger (Fa. Engelhart) sollte in den Monaten März-August ca. alle 6 Wochen erfolgen. Sie können natürlich auch einen Langzeitdünger verwenden. Um die Ausreifung der Triebe zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen Ende August einen Herbstdünger (Azet®

Aroma Stark). Bitte vergessen Sie auch einen regelmäßigen Schnitt nicht. Der Hartholztrog oder andere nicht isolierte Pflanzkübel/-tröge sollten im Wurzelbereich vor Durchfrieren geschützt werden. Wir empfehlen Ihnen, die Pflanzen im Winter mit einem Schattierungsgewebe vor einem Austrocknen der Blätter zu schützen.

Pflegetipps im Winter



Ihre Hecke braucht auch im Herbst und Winter Wasser. Besonders im späten Winter bei trockener, sonniger Witterung und zugleich durchgefrorenem Boden besteht die Gefahr der Frosttrocknis. Die immergrünen (Efeu)blätter verdunsten Wasser, können aber keines über den Boden aufnehmen. Wässern Sie daher auch im Winter, wenn der Boden frostfrei und trocken ist.

1. Wenn eine längere Frostperiode angekündigt ist, gießen Sie die Hecke vorher sehr gut, da sie über den gefrorenen Boden kein Wasser aufnehmen kann.

2. Bei Schnee bzw. leicht angefrorenem Boden kann die Hecke ganz normal gegossen werden.

3. Bei starker Sonnenstrahlung im Winter sollten Sie folgendes beachten: Um „Sonnenbrand“ zu vermeiden, sollte die Hecke besonders im ersten Winter auf der Südseite schattiert werden (z. B. mit einem Schattiergewebe).

4. Bei offenem Boden überprüfen Sie bitte den Boden auf Trockenheit. Wenn dieser sich trocken anfühlt (Fingerprobe), sollten diese auch gegossen werden. Die rötliche / kupferfarbene Verfärbung der Efeublätter ist

kein Anlass zur Sorge. Die Efeu Sorte „Wörner“ hat bei Beginn der kalten Jahreszeit diese typische partielle Blattverfärbung. Die Blattzellen produzieren beim Auftreten der ersten niedrigeren Temperatur einen Kälteschutz, der die Blätter verfärbt. Wenn es wieder wärmer wird, werden die für die Verfärbung verantwortlichen Stoffe wieder abgebaut und das Blatt wird wieder grün. Bei Frischpflanzungen gießen Sie bitte gleich wieder sobald der Boden frostfrei ist.

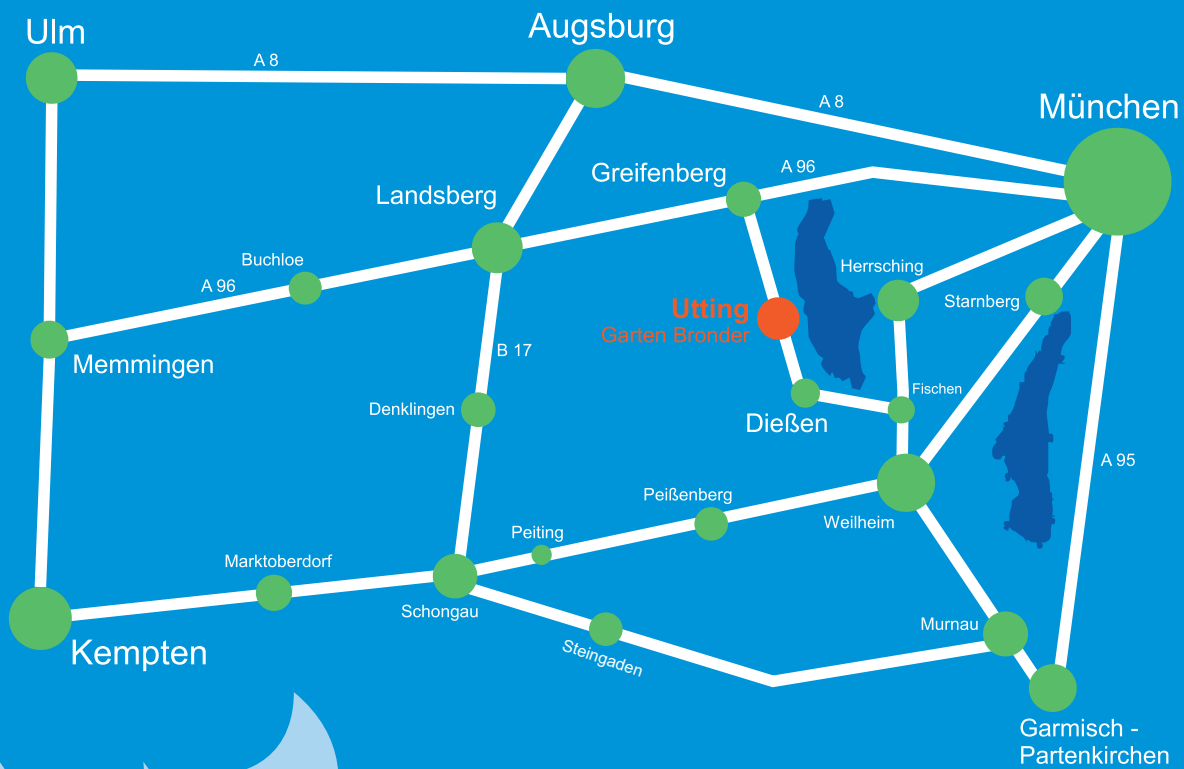
5. Falls Ihr Heckenelement der vollen Sonne ausgesetzt ist, sollten Sie gerade Ende Januar / Anfang Februar, wenn die Sonne schon wieder intensiv scheint und der Boden noch gefroren ist, Ihr Heckenelement beschatten. Sobald der Boden wieder frostfrei ist, können Sie das Schattiertuch an einem beschatteten oder regnerischen Tag entfernen. Sonst bekommt Ihr Element einen Sonnenbrand.

6. Sommergrüne Pflanzen benötigen im frühen Winter kaum Wasser.

7. Pflanzen Sie die Efeuhecke möglichst zeitnah nach Erhalt der Lieferung ein. Schwämmen Sie die Erde bei Pflanzung mit reichlich Wasser ein um eventuelle Hohlräume zu schließen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unseren Hecken

Ihr Garten Bronder Team



Garten Bronder

Hofstattstr. 29
 86919 Utting
 Tel. 08806-369
 Fax: 08806-2068
 gartenbronder@t-online.de
 www.garten-bronder.de

www.garten-bronder.de



Ihre Experten für
 Garten & Landschaft

GartenBronder
 Kreative Ideen für Ihren Garten

